

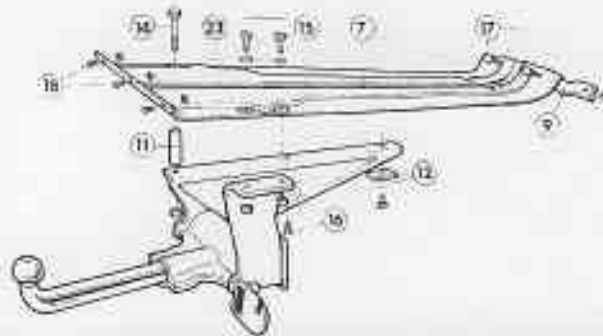


954 / 960

Typ: Q 35/1

Prüfzeichen:  
~ M 3987

## Kupplungskugel mit Halterung



### Opel Rekord II (D) alle Modelle Limousine, Coupé und Commodore

#### Amtliche Typbezeichnung:

Rekord D, Rekord D-L, Commodore B-Coupé, Commodore B-GS, Rekord D-Coupé, Rekord L-D, Commodore B, Commodore B-Coupé-GS und Rekord-D-Diesel

### Anbau-Anweisung

Der nachträgliche Anbau der Kupplungskugel mit Halterung muß durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer unter Vorlage dieser Anbauanweisung sowie des Kraftfahrzeug-Briefes geprüft werden. (§ 19, 20, 21 StVZO)

Danach muß bei der Zulassungsstelle unter Vorlage des Kraftfahrzeug-Briefes ein entsprechender Eintrag in den Kraftfahrzeugschein vorgenommen werden. Die Anbauanweisung ist den Fahrzeugpapieren beizulegen.

- 1 Kofferraumbodenbelag herausnehmen.
- 2 Fahrzeugmittelechse auf Rückwand und Bodenblech anreißen.
- 3 Verstärkungsblech (7) einlegen und Anlageflächen im Bereich der Bohrungen am vorhandenen Dämpfungsmaterial anzeichnen.
- 4 Dämpfungsmaterial an Anlageflächen entfernen.
- 5 Verstärkungsblech (7) mittig ausrichten und als Bohrschablone verwenden.  
Es wird empfohlen, zunächst zwei Löcher 11  $\phi$  für die Schrauben (15) zu bohren und zu überprüfen, ob die Kupplungskugel mit Halterung sich montieren läßt. Danach dritte Bohrung 11  $\phi$  senkrecht nach unten und zwei Löcher in den Kofferraumboden vorne 9  $\phi$  sowie drei Löcher 7  $\phi$  in Rückwand bohren. Prüfen, ob die 3 Löcher 7  $\phi$  im Bereich der Sicke der Rückwand liegen.
- 6 Verstärkungsblech (7) wieder herausnehmen und linkes Loch im Bodenblech 11  $\phi$  auf 18  $\phi$  aufbohren.
- 7 An der linken Tankseite beide hinteren Tankbefestigungsschrauben abschrauben. Sie werden durch die mitgelieferten Schrauben (16) ersetzt. Um eine exakte Anlage am Tankflansch zu erreichen, muß der Bördelrand des Flansches mit einem entsprechend langen Flanschmaterial umgeschlagen werden.
- 8 Distanzhülse (11) einsetzen und gegen Umfallen sichern.
- 9 Verstärkungsblech (7) sowie Kupplungskugel mit Halterung anschrauben. Hierbei Formteil (9) von außen anlegen. Die Zahnscheiben (23) liegen unter den Schraubenköpfen (15).
- 10 Die Kupplungskugel mittig ausrichten und alle Schrauben fest anziehen.  
Hinweis: Im Bereich der Anlageflächen der Kupplungskugel muß Unterbodenschutz oder Dämpfungsmaterial entfernt werden.
- 11 Elektrische Anlage nach StVZO.  
Passender Peka-Elektorbauersatz Best.-Nr. 1652.

#### Stützlastschild

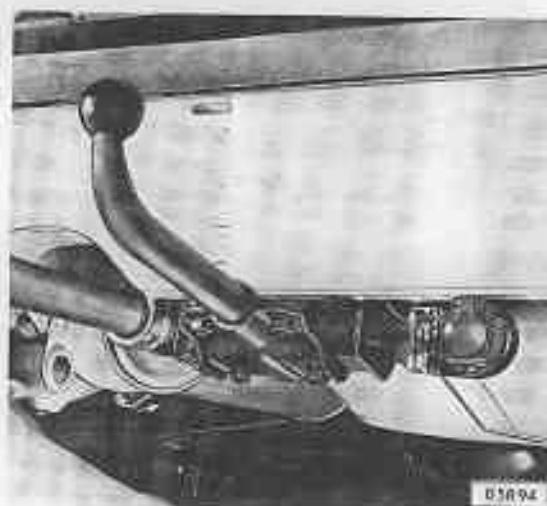
Stützlastschild an gut sichtbarer Stelle des Zugfahrzeuges aufkleben. (Auch Innenseite des Kofferraumes zulässig).

Hersteller: PEKA Fahrzeugbau GmbH + Co. KG 7500 Karlsruhe 21

## Anhängerzugvorrichtung einbauen

Anhängerzugvorrichtung  
für Limousine und Coupé,  
Katalog-Nr. 17 36 073,  
für Caravan und Lieferwagen,  
Katalog-Nr. 17 36 074.

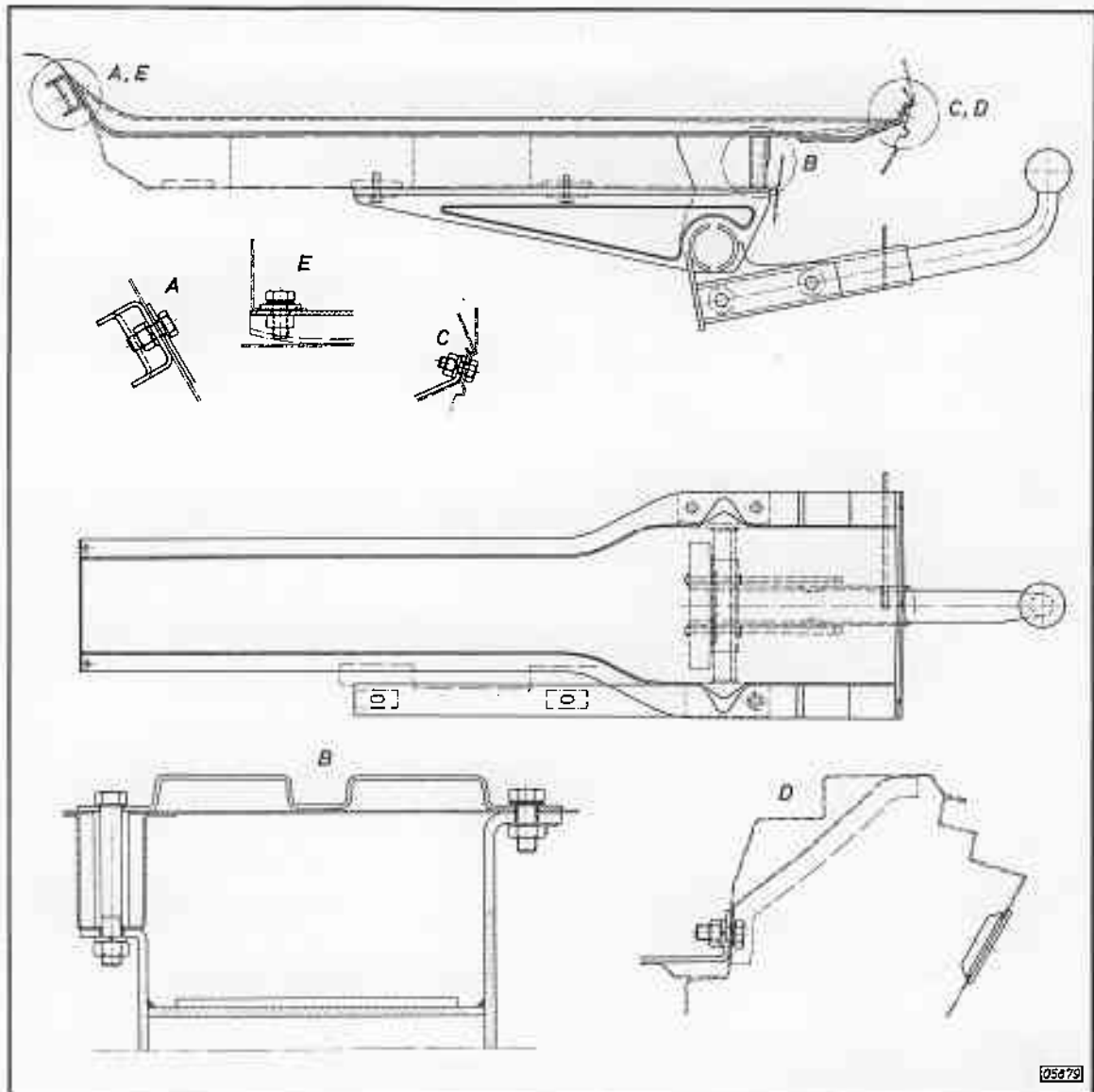
Einbau- und Elektro-Teile für Anhängerzugvorrichtung  
für Limousine und Coupé,  
Katalog-Nr. 17 36 173,  
für Caravan und Lieferwagen,  
Katalog-Nr. 17 36 174.



Für die Rekord-D- und Commodore-B-Typen sind drei verschiedene Gewichtsklassen für Anhängelasten vorgesehen. Die drei Gewichtsklassen beziehen sich auf Steigerungen bis 16%, bis 14% und bis 12% – siehe auch entsprechende Angaben in den Allgemeinen Technischen Daten nach der Einführung im Werkstatt-Handbuch „Fahrwerk – Triebwerk“.

Im Kraftfahrzeugbrief ist bereits die Anhängelast für 16% Steigung eingetragen. Wird jedoch eine erhöhte Anhängelast in Anspruch genommen, so muß die entsprechende Last im Kraftfahrzeugbrief vom Technischen Überwachungsverein/amt auch eingetragen werden. Somit sind Sondergenehmigungen für die Erhöhung der Anhängelasten seitens der Adam Opel Aktiengesellschaft nicht mehr erforderlich.

Es ist zu beachten, daß bei erhöhten Anhängelasten geringere Steigerungen nur bis zu den angegebenen Werten befahren werden dürfen.



- Ausschnitt „A“ zeigt Befestigung des Verstärkungsbleches am Bodenblech bei Limousine und Coupé.
- Ausschnitt „B“ zeigt Befestigung des Verstärkungsbleches und der Zugvorrichtung am Bodenblech und am Tankträger.
- Ausschnitt „C“ zeigt Befestigung des Verstärkungsbleches an Rückwand bei Limousine und Coupé.
- Ausschnitt „D“ zeigt Befestigung des Verstärkungsbleches an Rückwandverstärkung bei Caravan und Lieferwagen.
- Ausschnitt „E“ zeigt Befestigung des Verstärkungsbleches am Querträger bei Caravan und Lieferwagen.

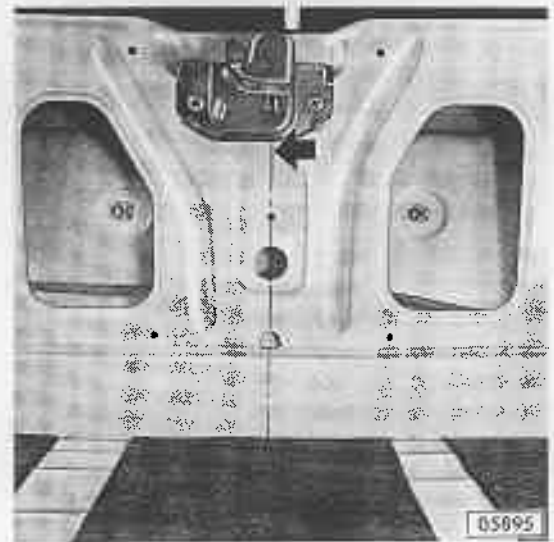
## Bei Limousine und Coupé

Kofferraumbodenbelag herausnehmen.

Fahrzeugmittelachse auf Rückwand und Bodenblech anreißen.

Verstärkungsblech auf Kofferraumboden legen und Anlageflächen am vorhandenen Dämpfungsmaterial anzeichnen.

Dämpfungsmaterial an Anlageflächen entfernen.



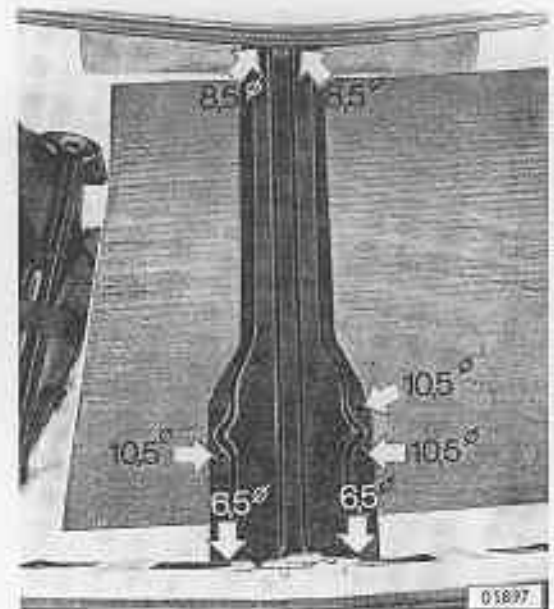
Verstärkungsblech nach Anriß mittig an Rückwand ausrichten.

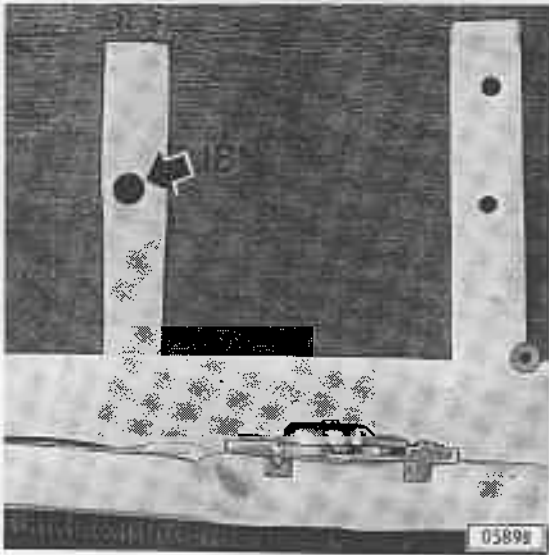
Mittleres Befestigungsloch für Verstärkungsblech 6,5 mm  $\phi$  in Rückwand bohren. Hierzu Verstärkungsblech als Bohrschablone benutzen.

Verstärkungsblech anschrauben.

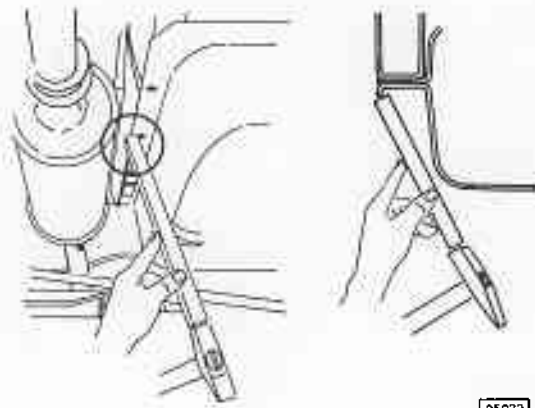


Restliche 2 Löcher 6,5 mm  $\phi$  in Rückwand sowie 2 Löcher 8,5 mm  $\phi$  und 3 Löcher 10,5 mm  $\phi$  in Bodenblech bohren.





Verstärkungsblech wieder abschrauben und linkes Loch im Bodenblech auf 18 mm  $\phi$  aufbohren.



An der linken Tankseite beide hinteren Tank-Befestigungsschrauben abschrauben.

Um eine exakte Anlage der Zugvorrichtung am Tankflansch zu erreichen muß der Bördelrand des Flansches, wie gezeigt, mit einem entsprechend-langem Flachmaterial umgeschlagen werden.



Um gebohrte Löcher auf Bodenblech und Rückwand Ausgußmasse, Katalog-Nr. 15 04 299, auftragen.

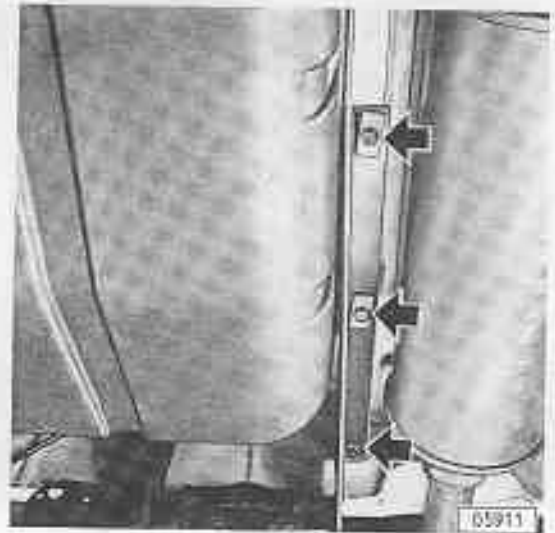
Distanzhülse durch aufgebohrtes Loch in Tankträger einsetzen.

Verstärkungsblech anschrauben.

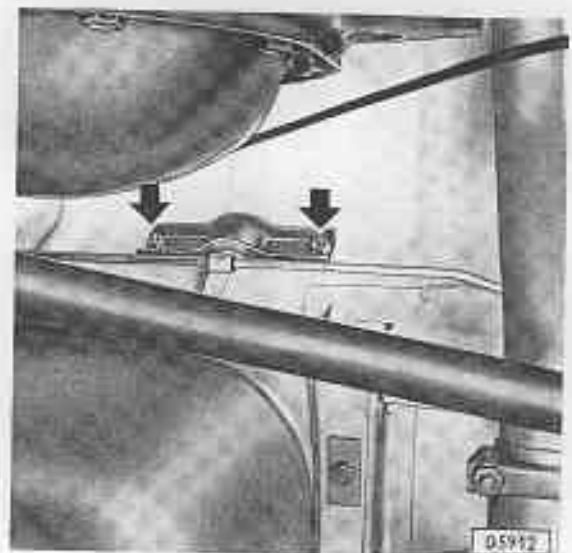
Zugvorrichtung anschrauben. Hierbei Sicherungsblech an den beiden rechten Schrauben montieren.



Alle Befestigungsschrauben gewissenhaft festziehen.



Beide rechten Schrauben mit Sicherungsblech sichern.



## Bei Caravan und Lieferwagen

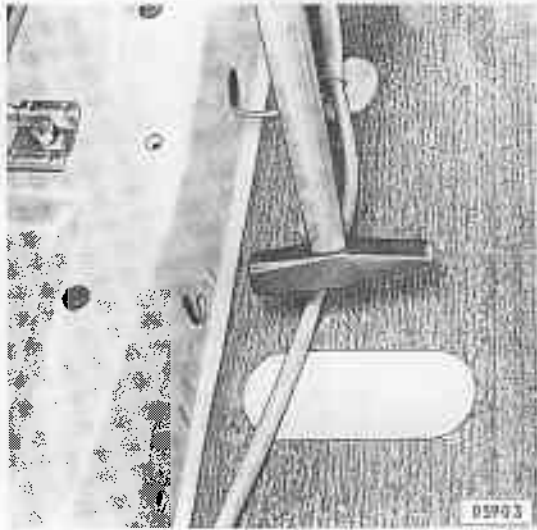
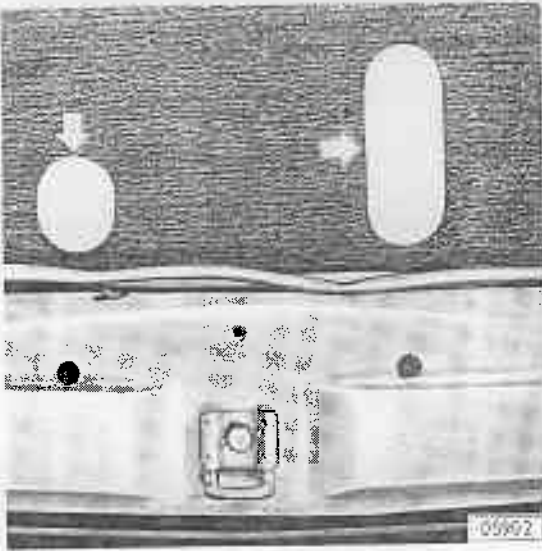
Hintere Stoßstange ausbauen.

Laderraumklappe öffnen.

Bodenbelag herausnehmen.

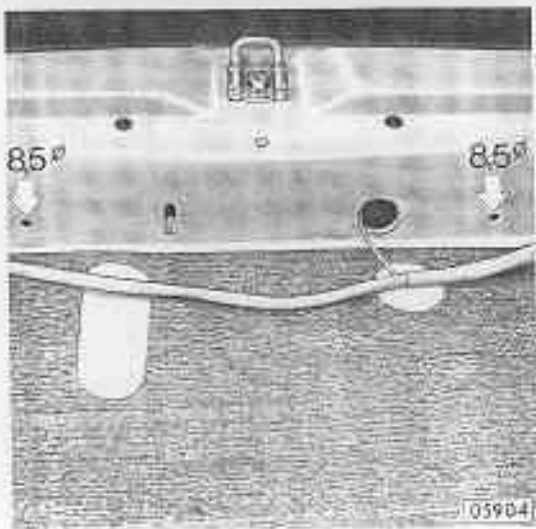
Verstärkungsblech auf Bodenblech legen und Anlageflächen am vorhandenen Dämpfungsmaterial anzeichnen.

An Anlageflächen Dämpfungsmaterial entfernen.



An Rückwandverstärkung Kabelsatz aus Öse entfernen und Öse zurückschlagen.

Dichtmasse an Anlagefläche der Rückwandverstärkung entfernen.

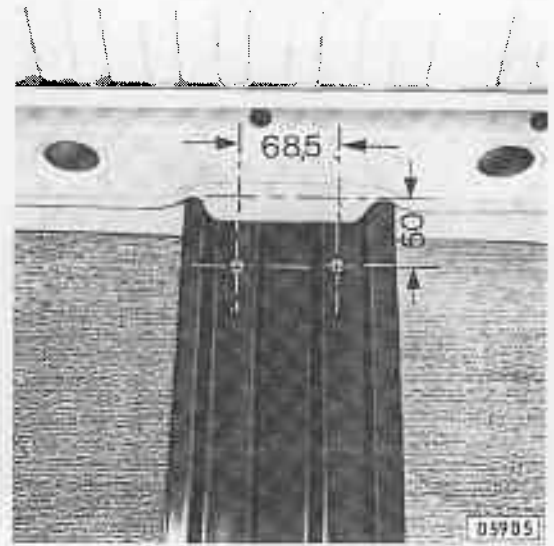


2 vorhandene Löcher in der Rückwandverstärkung 8,5 mm  $\phi$  durchbohren.

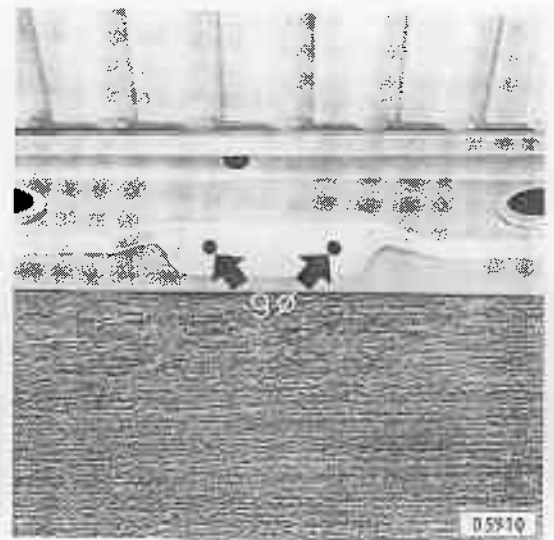
2 Löcher am Flansch des Querträgers anreißen und ankörnen.

Hierzu Verstärkungsblech, an Rückwandverstärkung anliegend, nach gebohrten Löchern ausrichten.

Um das Anreißen zu vereinfachen, sind auf dem Verstärkungsblech 2 Hilfsbohrungen vorhanden, die sich im gleichen Abstand 50 mm vor den Befestigungslöchern befinden.

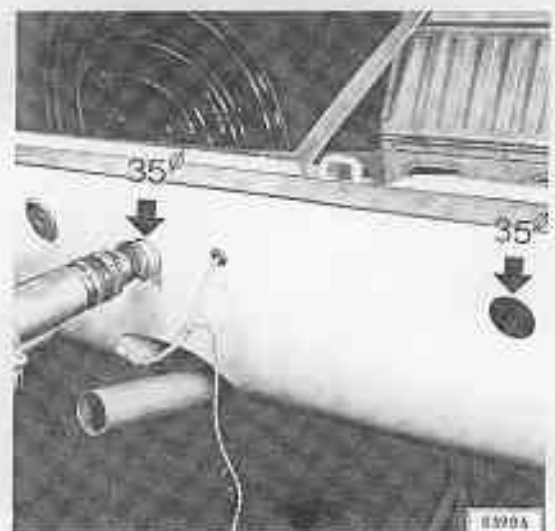


Verstärkungsblech zur Seite legen und beide angerissenen Löcher 9 mm  $\phi$  bohren.

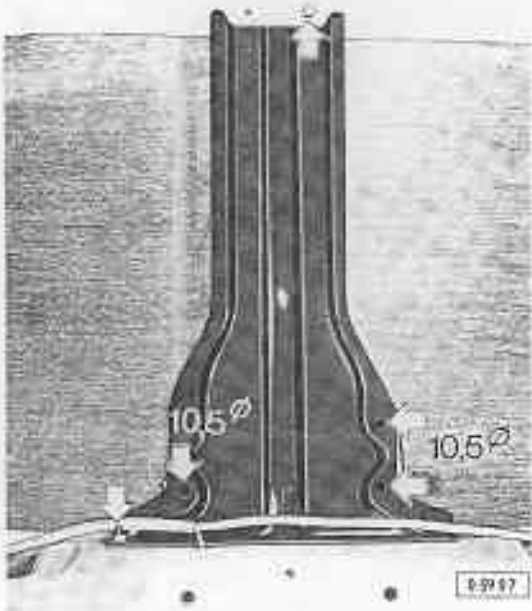


2 Montagelöcher 35 mm  $\phi$  in Rückwand vorbohren und mit Schälwerkzeug ausschälen.

Beide Löcher sind werkseitig bereits angekörnt.



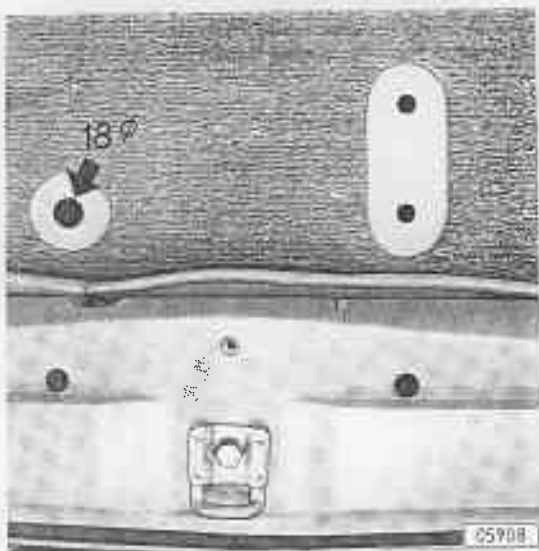




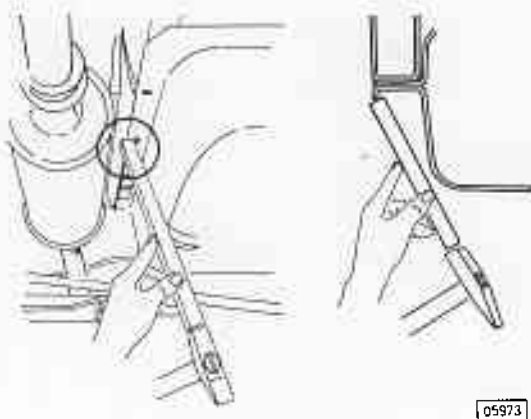
Verstärkungsblech an Rückwandverstärkung und Querträger mit je einer Schraube anschrauben.

3 Löcher 10,5 mm  $\varnothing$  in Bodenblech bohren.

Hierzu Verstärkungsblech als Bohrschablone benutzen.



Verstärkungsblech wieder abschrauben und linkes Loch im Bodenblech auf 18 mm  $\varnothing$  aufbohren.



An der linken Tankseite beide hinteren Tank-Befestigungsschrauben abschrauben.

Um eine exakte Anlage der Zugvorrichtung am Tankflansch zu erreichen muß der Bördelrand des Flansches, wie gezeigt, mit einem entsprechend langem Flachmaterial umgeschlagen werden.

Um gebohrte Löcher auf Bodenblech und Rückwand Ausgußmasse, Katalog-Nr. 15 04 299, auftragen.

Distanzhülse durch aufgebohrtes Loch in Tankträger einsetzen.

Verstärkungsblech anschrauben.



Zugvorrichtung anschrauben. Hierbei Sicherungsblech an den beiden rechten Schrauben montieren.

Alle Befestigungsschrauben gewissenhaft festziehen.

Beide rechten Schrauben mit Sicherungsblech sichern.



Verschlusskappen in beide Montagelöcher der Rückwand einsetzen.



## Elektrische Ausrüstung für Anhängerbetrieb einbauen

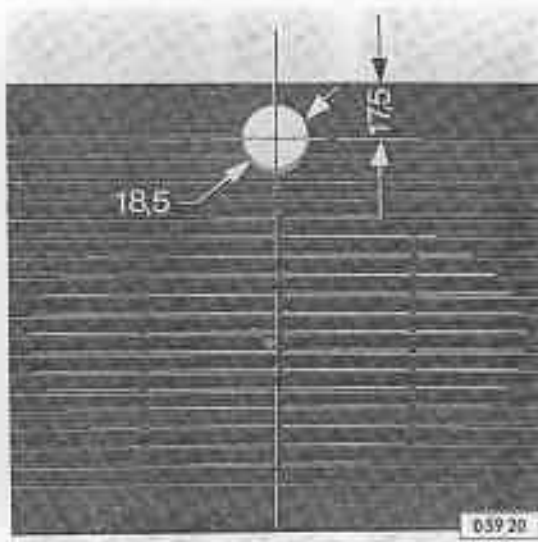
Linke Instrumententafelverkleidung ausbauen.

Rechte Schalterabdeckung ausbauen.

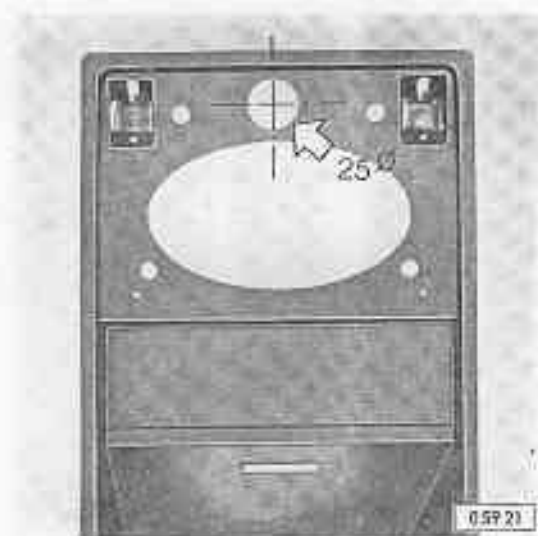
Konsole ausbauen.

Hierzu sind je nach Konsolenausführung 5 bzw. 6 Schrauben, die sich unter der Lautsprecherblende, dem Ascher oder der Schraubenabdeckung im Ablagefach befinden, zu entfernen.

Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe sind die Befestigungsschrauben nach Abnehmen der Lautsprecher- und Radioausschnittblende, der Wählhebelabdeckung, des Aschers und der Schraubenabdeckung in der Ablage zugänglich.



Loch 18,5 mm  $\varnothing$  für 2. Blinkerkontrolleuchte in Lautsprecherblende bohren. Der Lochabstand 17,5 mm vom Rand der Blende ist wegen enger Einbauverhältnisse genau einzuhalten.



In Blende gebohrtes Loch auf Konsole übertragen. Falls ein Radio eingebaut ist, den Lautsprecher ausbauen.

Angerissenes Loch 25 mm  $\varnothing$  in Konsole bohren bzw. schälen oder vorbohren und aufteilen.

Blinkerkontrolleuchte elektrisch anschließen:

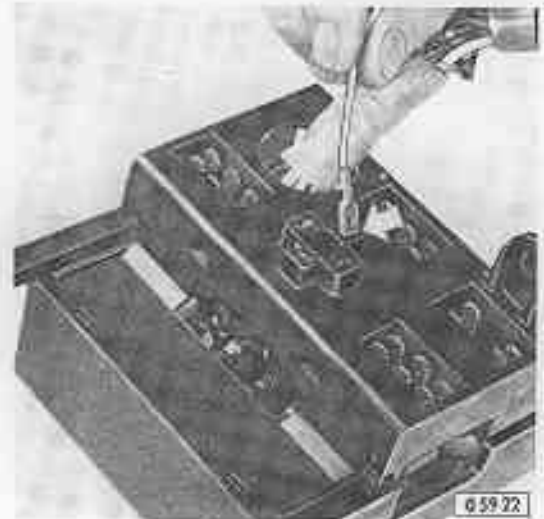
Blinkgeber abziehen.

Montagehilfskabel herrichten.

Hierzu an einem etwa 200 mm langen Kabel, mit 0,5 – 1 mm<sup>2</sup> Querschnitt, einen Flachstecker anbringen, an dem die Kunststoffisolierung zu entfernen und der Kabelanschluß im Schraubstock flach zu drücken ist.

Mit Hilfe des Montagehilfskabels Pluskabel für Kontrolleuchte in noch freie Anschlußstelle des Blinkgebermehrfachsteckers einsetzen.

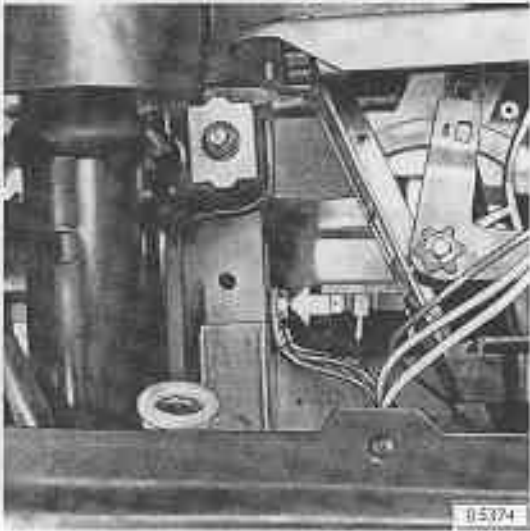
Hierzu Montagehilfskabel von oben durch freie Anschlußstelle führen.



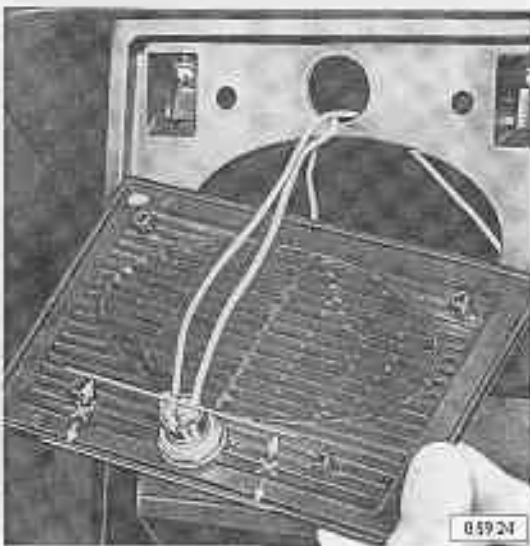
Pluskabel mit Arretierungsnase zur linken Seitenwand hinzeigend anschließen und durch vorsichtiges Anziehen des Hilfskabels in Mehrfachstecker einführen.

Blinkgeber des Einbausatzes aufstecken.





Massekabel für Kontrolleuchte an der zentralen Masseschraube anschließen, die sich seitlich am Halter des Abreißschlittens für Lenkstützrohr befindet.



Beide Kabel zur Konsole verlegen.

Konsole einbauen.

Kontrolleuchte in Lautsprecherblende einsetzen und anschrauben.

Hierbei ist besonders darauf zu achten, daß, um Kurzschlußgefahr zu vermeiden, die beiden Schraubanschlüsse parallel zur Oberkante der Blende stehen.

Anschlußkabel an Kontrolleuchte anschließen.



Lautsprecherblende mit Kontrolleuchte montieren.

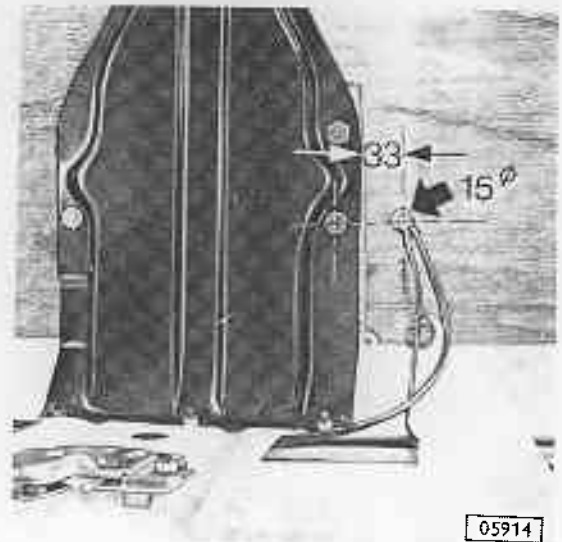
Schalterabdeckung und Instrumententafelverkleidung einbauen.

Loch für Steckdosenkabelsatz anreißen und  
15 mm  $\phi$  in Bodenblech bohren.

Gummitülle einsetzen.

Heckleuchten ausbauen.

Kabelsatz für Steckdose verlegen.



Steckdose nach Schaltplan elektrisch anschließen.

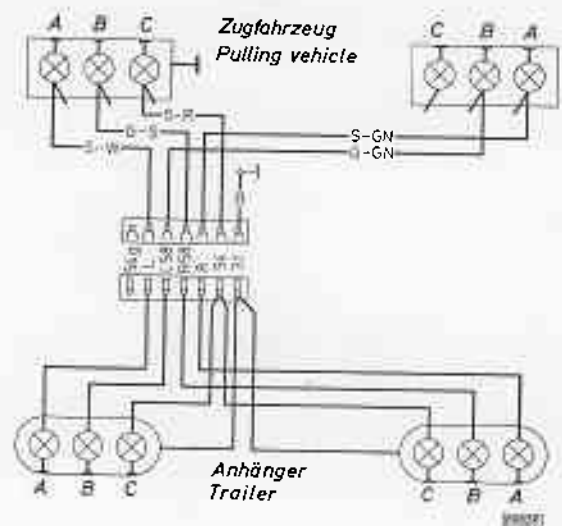
Heckleuchten einbauen.

Steckdose an Zugvorrichtung anschrauben.

Kabeldurchführung am Bodenblech mit Ausguß-  
masse, Katalog-Nr. 15 04 299, abdichten.

Bodenbelag einlegen.

- A = Blinkleuchte
- B = Schlußleuchte
- C = Bremsleuchte



#### Anmerkung:

Der freie Steckdosenpol „54 g“ kann z. B. für den Anschluß einer Wohnwagenbeleuchtung benutzt werden.

Das dazu notwendige Kabel 1,5 mm<sup>2</sup> ist entlang des serienmäßigen Kabelsatzes zum Sicherungskasten 4. Sicherung zu verlegen.

#### Anlage auf Funktion prüfen.

Grundsätzlich soll der zugeordnete Anhänger bei der Funktionsprüfung angeschlossen sein, denn nur dann kann die Anlage auf einwandfreie Funktion geprüft werden. Gleichzeitig wird dadurch auch die elektrische Anlage des Anhängers mit überprüft.

Es ist darauf zu achten, daß die rechte Anhänger-Schlußleuchte mit der linken Fahrzeug-Schlußleuchte und die linke Anhänger-Schlußleuchte mit der rechten Fahrzeug-Schlußleuchte zusammengeschaltet sein müssen.

Voraussetzung für diese Prüfung ist eine ausreichend geladene Batterie.

Der Motor soll während der Prüfung mit erhöhter Drehzahl laufen.